

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1919**

51 (31.1.1919) Mittagausgabe







Von der Friedenskonferenz

Paris, 30. Jan. (Agence Havas.) Das Komitee der 10 Vertreter der Großmächte hat am Dienstag die Prüfung des Schicksals des deutschen Kolonialgebietes fortgesetzt.

Am Nachmittag vertrat der französische Kolonialminister Simon die französischen und englischen Kolonialansprüche.

Diese Darlegung Simons machte starken Eindruck auf die Delegierten, von denen einige, besonders Lloyd George, ihre Zustimmung nicht zurückhielten.

Um sich über die praktischen Mittel zur Verwirklichung dieses Gedankens Rechenschaft zu geben, mülten die Delegierten auf die allgemeine Prüfung der Prinzipien des Völkerbundes selbst zurückkommen.

So sind die polnischen und tschechoslowakischen Truppen an den Grenzen dieser beiden Länder auf unbestimmte Zeit im Kampfe.

Wilson's Fernsein von der Konferenz. Paris, 30. Jan. Havas. Es behält sich, daß Wilson Frankreich am 15. Februar verlassen wird, um sich nach Amerika zu begeben.

Von der badischen Nationalversammlung.

Karlsruhe, 31. Jan. Der der Nationalversammlung zugewandene Gesetzentwurf über die Veränderung der Gemeindegrenzen steht bis zur badischen Nationalversammlung nach dem gewöhnlichen Verfahren vor und enthält Bestimmungen, wonach zur Erleichterung des Grund- und Hausbesitzes die Einkommen und das Kapitalvermögen härter als bisher zu der Umlage beigezogen werden sollen.

Die neuen Ausschüsse der bad. Nationalversammlung. Karlsruhe, 31. Jan. In der gestrigen Sitzung der badischen Nationalversammlung wurden drei neue Ausschüsse für den Staatshaushalt, für Justiz und Verwaltung und für Pensionen gebildet.

Die neuen Ausschüsse der bad. Nationalversammlung. Karlsruhe, 31. Jan. In der gestrigen Sitzung der badischen Nationalversammlung wurden drei neue Ausschüsse für den Staatshaushalt, für Justiz und Verwaltung und für Pensionen gebildet.

Verfassungsausschuss der bad. Nationalversammlung. Karlsruhe, 31. Jan. In der gestrigen Sitzung des Verfassungsausschusses gab ein Mitglied der vorl. Volksregierung Erklärungen ab über die Karlsruher Revolutionsvorgänge in den Tagen vom 9. bis 11. November.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 31. Jan. Am Sonntag vormittag findet hier eine Kundgebung sämtlicher Organisationen des Handels für die Wiederbeschäftigung des Handels statt.

Karlsruhe, 31. Jan. Das Ministerium des Innern hat die Bezirksämter erneut darauf hingewiesen, daß in allen Fällen, in denen Anträge auf Sichtvermerke gestellt werden, diese erst nach Anhörung des zuständigen Besitzvermerks ausgestellt werden dürfen.

Durlach, 30. Jan. Die bekannte Wirtschaft „Marquardts Weinstube“ ist an den Kaufmann Herrn Joh. Georg Müller, Inhaber der Firma Müller u. Co., in Karlsruhe, übergegangen.

Mannheim, 30. Jan. Hier fand eine Versammlung der Anwaltsvereine in der Riederhalle statt. Der Vorsitzende berichtete darin über eine Besprechung mit dem Minister Dietrich am Sonntag nach der Versammlung im Hofgarten.

Mannheim, 30. Jan. Die Arbeitslosen hielten gestern wieder im Hofgarten eine überaus stark besetzte Versammlung ab, in der ein Arbeiterakt zur Wahrung ihrer Interessen gewählt wurde.

Heidelberg, 31. Jan. Die kürzlich von 76 Heidelberger Professoren beschlossene Kundgebung, in welcher die bad. Volksregierung einseitig wurde, bei der Reichsleitung dahin zu wirken, daß der überwiegende Teil unserer Heime am Krieg nachdrücklich teilgenommen werden, ist dem Minister des Auswärtigen Dietrich überreicht worden.

Heidelberg, 30. Jan. Auf der Bahnstrecke von Binau nach Redersbach wurde auf dem Eisenbahnstrecke die Leiche eines neugeborenen Kindes gefunden.

Oppenheim, 30. Jan. Der Bau der Bahn Oppenheim-Griesbach soll Anfangs April, sobald die Witterung die Arbeiten erlaubt, in Angriff genommen werden.

Freiburg, 31. Jan. Auf der Station Hohenbrunn geriet die 22-jährige Tochter des Badermeisters Schneidmüller vor hier unter den Zug, wurde überfahren und so schwer verletzt, daß sie starb.

Willingen, 31. Jan. Die Sicherheitsmannschaften ermittelten fünf 12-jährige Jungen, die aus dem Militärlebensmittellager ein Schwein gestohlen und sofort gefesselt hatten.

Konstanz, 30. Jan. Gestern Abend sind auf dem Wege über die Schweiz zwei Rüge mit deutschen Kriegern aus Konstantinowel hier eingetroffen.

Ein zeitweiliger Erlaß.

Karlsruhe, 31. Jan. Der Minister des Innern hat an die Stellen seines Geschäftsbereichs folgenden Erlaß gerichtet: Die bei Beginn des Krieges oder im Lauf desselben in den Heeres- und Dienstleistungen Beamten und Bediensteten sind nunmehr größtenteils zurückgekehrt.

Die Wiedergewöhnung an ihre frühere Tätigkeit wird den Zurückgekehrten nicht immer leicht werden, ihre Spannkraft und ihre Arbeitsfähigkeit werden vielfach beeinträchtigt sein durch die Nachwirkungen der Aufregungen, Anstrengungen und Entbehrungen im Kriege.

An die in ihren Dienststellen verbleibenden Beamten mußten während des Krieges Anforderungen gestellt werden, die über das in Friedenszeiten übliche Maß weit hinausgingen und denen sie nur auf Kosten ihrer in Folge der Ernährungsschwierigkeiten ohnehin geschwächten Gesundheit und zum Nachteil ihrer Nerven gerecht werden konnten.

Wir erwarten, daß alle Vorgesetzten diese Verhältnisse bei der Beurteilung der Leistungen ihrer Untergebenen berücksichtigen, daß sie die letzten und unbedeutendsten der Dienstpflicht und ihrer Stellung als Vorgesetzte, mit Milde und Güte behandeln und daß sie im Verkehr mit ihnen auch dem Geiste der neuen Zeit gebührende Rechnung tragen.

Wir ersuchen, dies allen Beamten und Bediensteten bekannt zu geben.

Die Bewegung von Re 1.

Reh, 31. Jan. In den letzten Tagen war ein bewegtes Leben in unserem Städtchen durch Auswanderung und Abtransport von Möbeln und Waren aller Art. Die widersprechendsten Gerüchte über die Befehle und deren Verschlebung waren zu hören.

Die Bürgerwehr war plötzlich verschwunden. Deren Kommandant, ein früherer Militärarzt, verließ seinen besetzten gearteten taglichen und nächtlichen Wirkungskreis in letzter Stunde mit dem Auto.

Am 30. Januar, kurz nach 8 Uhr, begann der eigentliche Einzug der Truppen. Mit mehreren starken Militärkolumnen in geordnetem und insonderem Aufzuge und guter Haltung sind unsere Heime eingedrückt.

2 Regimenter Kavallerie, 3 Bataillone Infanterie und 3 Bataillone Feldartillerie sind unsere neuen „Besitzer“. Der bekannte kurze Eilzug, die schnelle einformige Musik und noch manche uns fremde sonstige Eigenart zeigte den Gegenstand deutliche Wesen.

Erörterung der Kohler Frage in Spa. Paris, 30. Jan. Nachdem der deutsche Waffenstillstandskommission bekannt geworden ist, daß die Eisenanlagen der Rheinischen Stahlwerke in Strassburg von den französischen Besatzungsbehörden unter Zwangsverwaltung gestellt worden sind, hat sie in Spa gegen diese neue Verletzung des Waffenstillstandsabkommens Protest eingelegt.

Aus der Landeshauptstadt. Karlsruhe, den 31. Januar. Die Einreisegesuche nach der Schweiz werden in Zukunft sämtlich durch die schweizerischen Konsulate der schweizerischen Regierung zur Prüfung vorgelegt werden müssen.

Ungeordnetlich hohe Preise wurden, wie uns berichtet wird, am Montag bei einer Holzversteigerung in Friedrichstal erzielt. Es wurden dort u. a. geboren: für 338 obere Eichenstammholz 1400 M (Anschlag 240 M), für 2 Eter Eichenstammholz 226 M, für 1 Eter Eichenstammholz 170 M usw.

Die Briefbestellung. Vom 1. Februar ab findet die letzte Belegung der Straßenbriefkästen in der ganzen Stadt täglich in der Zeit von 7-8 Uhr abends statt.

Gegen den Schießplatz. Der Landesausflug der Soldaten räte Badens und des Generalkommando des 14. A. R. erlassen folgende Aufforderung: Durch Schießerei und Ausübung der Jagd sind dazu berechtigter Militärpersonen wird andauernd in leichtfertiger Weise das Leben von Mitmenschen gefährdet.

Zur Anzeige gelangte ein hier wohnhafter Arbeiter, weil er gestern nachmittag auf dem Artillerie-Exerzierplatz an der Gottesackerstraße mutwilligweise eine starke Baugastanlage geworfen hat, Schaden entstand nicht.

Aufhebung der Portofreiheit der Feldpost.

Karlsruhe, 31. Jan. Das Reichs-Postamt hat im Einvernehmen mit dem Reichlichen Kriegsministerium die nachstehende Bekanntmachung wegen Aufhebung der Portofreiheit und Portovermügensungen für Feldpostsendungen aus Anlaß der Demobilisierung erlassen, die auch für den Bereich der württembergischen Postverwaltung gilt.

Infolge Demobilisierung des Heeres und der Marine (Verordnung vom 31. Dezember 1918, Reichs-Gesetzblatt für 1918, Seite 1) treten die den Heeres- und Marineangehörigen gewährten Portovermügensungen für Feldpostsendungen in dem nachstehend bezeichneten Umfange außer Kraft:

Für alle Heeres- und Marineangehörigen im Inlande erlassenen die Vergünstigungen des Feldpostverkehrs mit Ablauf des 31. Januar 1919.

Für alle Heeres- und Marineangehörigen in den besetzten Gebieten erlassenen die Portovermügensungen des Feldpostverkehrs, soweit ein solcher noch zugelassen ist, einheitlich mit dem Uebertritt auf heimischen Boden. Solange diese Heeresangehörigen sich noch in besetzten Gebieten befinden, müssen die an sie gerichteten Sendungen für die Vergünstigungen des Feldpostverkehrs beantragt werden, die vorchriftsmäßige Feldpostausweise tragen (Anmerkungenscheinblatt für 1918, S. 386).

Inwieweit Feldpostvergünstigungen noch für bestimmte Formationen im Inland (Grenzschutztruppen) zu gewähren sein werden, wird besonders bekannt gemacht.

Vom 1. Februar 1919 ab erfolgt die Beförderung von Sendungen an die Angehörigen des Heeres und der Marine im Inland nach den dafür bestehenden allgemeinen Vorschriften (Sachdienbrief).

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 31. Jan. Die heutige Vorstellung von „Bohème“ und „Cavalleria“ im Konzertsaal zeigt teilweise veränderte Besetzung. Die Redda singt Elisabeth Friedrich, den Carlo Josef Schöfel, den Tonio Benno Jögler, den Silvio Rudolf Math-Walla.

Mannheim, 31. Jan. Richard Weichert, der führende Schauspielregisseur des Mannheimer Nationaltheaters, hat durch den Frankfurter Generalintendanten Zeiß die ehrende Einladung erhalten, die demnachst in Frankfurt stattfindende Aufführung des Sagenlebens „Antigone“ als Gast zu inszenieren.

Berlin, 30. Jan. Hermann Sudermann ist schwer erkrankt, er hütet seit Wochen das Bett und wird der kommenden Erstaufführung seiner Komödie „Das höhere Leben“ im Residenztheater nicht beiwohnen können.

Vermischtes.

Juda, 29. Jan. Oberleutnant Weissenbach, aktiver Offizier des hiesigen Feldartillerie-Regiments Nr. 47 wurde in der vergangenen Nacht 1 Uhr vom Sohne des Führers der hiesigen U. S. F. Malmmeister ermordet, erschossen. Weissenbach hatte nach der Darstellung des Kommandos vom hiesigen Feldartillerie-Regiment mit 5 Offizieren vor dem Haupte Krönungs vaterländische Nieder gelungen.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe. Gausgilde. 30. Jan.: Alois, Sohn von St. Wirt, Schmitz hier, mit Emma Hans von Gausgilde; Edu. Herrner von Gausgilde, Schöfer hier, mit Emma Gausgilde geb. Köhler von Gausgilde; Emil Albert von Gausgilde, Schöfer hier, mit Karolina Käfer von Gausgilde; Florian Weiler von Gausgilde, Schöfer hier, mit Friederike Weiler geb. Weiler von Gausgilde.

Wasserstand des Rheins.

Schusterinsel, 31. Jan., morgens 6 Uhr, 1,10 m (30. Jan. 1,15 m). Reh, 31. Jan., morgens 6 Uhr, 2,10 m (30. Jan. 2,12 m). Maxau, 31. Jan., morgens 6 Uhr, 3,82 m (30. Jan. 3,88 m). Mannheim, 31. Jan., morgens 6 Uhr, 4,88 m (30. Jan. 4,96 m).







Artilleriebund St. Barbara Karlsruhe.



Den Kameraden zur Mitteilung, daß unser langjähriges Mitglied Herr Andreas Gref, Privat...

Statt jeder besonderen Anzeige.



Heute ist mein innigst geliebter Mann, unser unvergesslicher Sohn, Bruder, Schwager und Onkel Professor an der Maschinenbauschule Adolf Holzer...

Todes-Anzeige.

Am 27. Januar verschied nach kurzer, schwerer Krankheit, infolge eines Unglücksfalles, unser lieber Vater, Großvater u. Schwager...

Todes-Anzeige.

Nach Gottes heiligem Willen starb heute mittag 1 Uhr nach langem schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, 68er Jahren...

Statt besonderer Anzeige.

Tiefbetrübt machen wir die traurige Mitteilung, daß meine liebe Gattin und herzensgute Mutter Frau Amalie Stichling...

Statt besonderer Anzeige.

Heute abend verschied sanft nach schwerem Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante...

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe und gute Frau, unsere treubesorgte Mutter, liebe Schwester, Schwägerin und Tante Katharina Kassel, geb. Gebert...

Todes-Anzeige.

Nach kurzem Leiden verschied heute vormittag 1/10 Uhr unsere liebe, treubesorgte Tante und Großtante Frau Lina Hack Witwe geb. Göring...

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unser liebes, gutes, braves Kind Käthchen im Alter von 8 Jahren sanft entschlafen ist...

Danksagung.

Statt jeder besonderen Anzeige. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an unserem schweren Verluste sagen innigen Dank...

Gasfoks

— Stück und Aufkote — berechnen wir vom 1. Februar 1919 an bis auf weiteres den Zentner zu 4 M — 3 ab Werk, 4 M 40 J frei Keller.

Flügel u. Fantasie-Federn

in allen modernen Farben, ganz billig abgegeben. Seltene Gelegenheit für Modistinnen L. Ph. Wilhelm Kaiserstraße 205.

Altmetalle

Kupfer, Messing, Rotguss, Zink Blei Altmetalle, alle Sorten Lumpen und Galle kauft ständig zu höchsten Tagespreisen M. Kleinberger...

Carbid-Lampen

Küchen-L. Mk. 7.50. Tisch-L. 6. Gucke Mk. 9.—. Versand nach Wiederverkäufer auswärts. Nordische Stahlgesellschaft Karlsruhe i. B. m. b. H. Kaiserstr. 81.

Beginn 3. Februar.

1. Schönschrift 2. Rechtschrift (Für jede Hand) (Fehlerfrei schreiben). 3. Stenographie (Steno-Schreib). Honorar pro Fach: Mk. 15.—. Sicherer Erfolg. F. Buck's Special-Schreibschule, Karlsruhe, Lessingstr. 78. IV. Auswärtsbrieflich. 86179.



R. Sidanz-Thaer er Schülerstraße. Heute letzter Tag Der Fremde. Du sollst nicht töten. Die Koch Oßel - Bräu.

Rat u. Auskunft

in Versicherungsangelegenheiten. Rat u. Auskunft. 86187 an die 'Bad. Presse'.

Guter Mittags- und Abendtisch

bei Privat gefast. Angeb. unter Nr. 86123 an die 'Badische Presse'.

Parkettböden,

solche Fußböden aller Art, auch getriebene, werden wie neu hergestellt und billig, von Unternehmern, Kraftig genügt. 81038 Volks, Schützenstr. 61.

Denks Konfektionshaus

Wilhelmstr. 34, 1. Tr. Peize, Mülle zu billigen Preisen, Kriegsanleihe wird in Zahlung genommen. 1223

Schulstift

„Froschkönig“ 50 Schachteln à 8.— frei Rad-nahme. 86187.2.1. Gellers Gummihaus Karlsruhe Kaiserstraße 60.

1/2 P.S. Drehschraube-Motor

120 Volt Spannung und 1400 Umdrehungen gegen Gleichstrom-Motor von 220 Volt Spannung u. gleicher Leistung umzutauschen gefast. 86185 Georg Hill, Schiefstr. 42.

Wer giebt 1 Pfund

wer giebt 1 Pfund für 10 Pfund? Angebote unter 86184 an die 'Bad. Presse'.

Schwarzer Bierpreis

(Rüde) zum Deden gefast. 176 (Rang-lager). 86184

3 gediente Kraftfahrer

2 für Motorrad, 1 für Kleinauto, feiner Schneider, Schuster und Seiler. Es werden nur Leute mit guter Führung genommen. Mobile Wohnung, 8. Str. Zaneelder. Schriftliche Meldung mit kurzem Lebenslauf und Zeugnissen an 1155a

Gesucht

für sofort und später auch empfohlene 1547 Wirtschaftsführerinnen, Bäckerfräulein, Zimmermädchen, Küchenmädchen. Zeugnisabschriften u. Photographien erbitte: Städt. Arbeits-Amt, Karlsruhe Nachstellung für das Volkswirtschaftliche Bänderstr. 100. Fernsprecher 649

Zeitungsträgerinnen

für Stadtteil Wäldchen sofort gefast. Geschäftsstelle der Bad Landeszeitung. Dürckstr. Nr. 9. 1564

Mädchen.

Gade auf 15. Februar oder 1. März ein oberständiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann u. mit 1000 M. Gehalt. Lohn nach Vereinbarung. 87146 Schützenstraße 52, 1. Anbeter: Familie Juch auf sofort oder später ein Mädchen von 14-16 Jahren, gut weibl. im Haushalt. Zu erf. an: Karlsruhe-Bismarck-Gartenstr. Nr. 100. 81124

Stilles Mädchen

Wichtige Stellung sucht vollqualifizierte und politisch gebildete, mit den höchsten Verhältnissen vertraute Mitarbeiterin, einerlei, welcher Parteiangehörigkeit, der sich gut, kurz, feinsinnig und geschickte Stimmungsgeberin von den Sitzungen der bad. Nationalversammlung zu schreiben. Angebote unter Nr. 1558 an die 'Bad. Presse' erb.

Gesucht

zum abendlichen Eintritt (p. 1. März) gewandter Bürobedienter oder Schreiber mit besten Zeugnissen. Angebote unter 86188 an die 'Bad. Presse' erb.

Neuen beschäftigt und

in den Abendstunden. Näheres unter 86189 an die 'Bad. Presse' erb.

Kinderfräulein

zu zwei Kindern im Alter von 2 und 5 Jahren, für tagelange bei Verpflegung und Lohn sofort gefast. Frau M. H. ed. Kasse. Weinb. unterstr. 16, 1. Fernr. 8461. 1579

Kindergärtnerin

zu einem Kinde tagelange gefast. In erf. 86186 an die 'Bad. Presse' erb.

Rechtsanwältin

zu einem Kinde tagelange gefast. In erf. 86186 an die 'Bad. Presse' erb.

Rechtsanwältin

zu einem Kinde tagelange gefast. In erf. 86186 an die 'Bad. Presse' erb.

Rechtsanwältin

zu einem Kinde tagelange gefast. In erf. 86186 an die 'Bad. Presse' erb.

Rechtsanwältin

zu einem Kinde tagelange gefast. In erf. 86186 an die 'Bad. Presse' erb.

Rechtsanwältin

zu einem Kinde tagelange gefast. In erf. 86186 an die 'Bad. Presse' erb.

Rechtsanwältin

zu einem Kinde tagelange gefast. In erf. 86186 an die 'Bad. Presse' erb.

Rechtsanwältin

zu einem Kinde tagelange gefast. In erf. 86186 an die 'Bad. Presse' erb.

Rechtsanwältin

zu einem Kinde tagelange gefast. In erf. 86186 an die 'Bad. Presse' erb.

Rechtsanwältin

zu einem Kinde tagelange gefast. In erf. 86186 an die 'Bad. Presse' erb.

Rechtsanwältin

zu einem Kinde tagelange gefast. In erf. 86186 an die 'Bad. Presse' erb.

Rechtsanwältin

zu einem Kinde tagelange gefast. In erf. 86186 an die 'Bad. Presse' erb.

Mädchen.

Gade auf 15. Februar oder 1. März ein oberständiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann u. mit 1000 M. Gehalt. Lohn nach Vereinbarung. 87146 Schützenstraße 52, 1. Anbeter: Familie Juch auf sofort oder später ein Mädchen von 14-16 Jahren, gut weibl. im Haushalt. Zu erf. an: Karlsruhe-Bismarck-Gartenstr. Nr. 100. 81124

Stilles Mädchen

Wichtige Stellung sucht vollqualifizierte und politisch gebildete, mit den höchsten Verhältnissen vertraute Mitarbeiterin, einerlei, welcher Parteiangehörigkeit, der sich gut, kurz, feinsinnig und geschickte Stimmungsgeberin von den Sitzungen der bad. Nationalversammlung zu schreiben. Angebote unter Nr. 1558 an die 'Bad. Presse' erb.

Gesucht

zum abendlichen Eintritt (p. 1. März) gewandter Bürobedienter oder Schreiber mit besten Zeugnissen. Angebote unter 86188 an die 'Bad. Presse' erb.

Neuen beschäftigt und

in den Abendstunden. Näheres unter 86189 an die 'Bad. Presse' erb.

Kinderfräulein

zu zwei Kindern im Alter von 2 und 5 Jahren, für tagelange bei Verpflegung und Lohn sofort gefast. Frau M. H. ed. Kasse. Weinb. unterstr. 16, 1. Fernr. 8461. 1579

Kindergärtnerin

zu einem Kinde tagelange gefast. In erf. 86186 an die 'Bad. Presse' erb.

Rechtsanwältin

zu einem Kinde tagelange gefast. In erf. 86186 an die 'Bad. Presse' erb.

Rechtsanwältin

zu einem Kinde tagelange gefast. In erf. 86186 an die 'Bad. Presse' erb.

Rechtsanwältin

zu einem Kinde tagelange gefast. In erf. 86186 an die 'Bad. Presse' erb.

Rechtsanwältin

zu einem Kinde tagelange gefast. In erf. 86186 an die 'Bad. Presse' erb.

Rechtsanwältin

zu einem Kinde tagelange gefast. In erf. 86186 an die 'Bad. Presse' erb.

Rechtsanwältin

zu einem Kinde tagelange gefast. In erf. 86186 an die 'Bad. Presse' erb.

Rechtsanwältin

zu einem Kinde tagelange gefast. In erf. 86186 an die 'Bad. Presse' erb.

Rechtsanwältin

zu einem Kinde tagelange gefast. In erf. 86186 an die 'Bad. Presse' erb.

Rechtsanwältin

zu einem Kinde tagelange gefast. In erf. 86186 an die 'Bad. Presse' erb.

Rechtsanwältin

zu einem Kinde tagelange gefast. In erf. 86186 an die 'Bad. Presse' erb.

Rechtsanwältin

zu einem Kinde tagelange gefast. In erf. 86186 an die 'Bad. Presse' erb.

Vertical text on the far right edge of the page, likely a continuation of an advertisement or a list of items.